

# Infomesse zum Sozialpraktikum 2020



Das Sozialpraktikum, welches alle Schülerinnen und Schüler des Heinrich-Böll-Gymnasiums der 11. und 12. Jahrgangsstufe im Januar 2020 absolvieren werden, wirft bereits jetzt seine Schatten voraus. Anfang des neuen Jahres werden die Jahrgangsstufen den Schulalltag gegen die Arbeitswelt der sozialen Einrichtungen in Ludwigshafen und Umgebung tauschen und zwei Wochen lang ihre Erfahrungen in Alten- und Pflegeheimen, Krankenhäusern und Behindertenwerkstätten sammeln.





Um alle Beteiligten auf dieses Ereignis vorzubereiten, fand im evangelischen Stadtjugendpfarramt in Kooperation mit der Katholischen Jugendzentrale Ludwigshafen, der Caritas und dem Evangelischen Stadtjugendpfarramt die diesjährige Praktikumsmesse statt. Den Schülerinnen und Schülern wurde Gelegenheit gegeben, sich an den Infoständen der Vertreter einzelner Einrichtungen kundig zu machen und wichtige Fragen auf der persönlichen Ebene zu klären. Besonderen Dank gilt den Einrichtungen der Lebenshilfe, dem Kinderzentrum Oggersheim, dem Bonifatius Altenzentrum Limburgerhof, dem Kindergarten St. Michael Maudach und der Tafel in Ludwigshafen. Diese hatten extra für den Infotag Mitarbeiter entsendet, die sich den ganzen Vormittag für unsere Schülerinnen und Schüler Zeit



genommen hatten und jede Frage geduldig beantworteten. Ebenfalls waren drei ehemalige Teilnehmer des Sozialpraktikums aus dem Vorjahr geladen, die von ihren Erfahrungen berichteten. Angela Poprawski, Kim Pham und Alexander Zukow sprachen von ihren persönlichen Herausforderungen und gaben wichtige Tipps für eine gelungene Praktikumserfahrung.



In ihrer Begrüßungsrede dankte Frau Hanisch allen Beteiligten für ihr Engagement. Das Sozialpraktikum ermögliche den Schülerinnen und Schülern soziale Wirklichkeiten zu erfahren, mit denen diese im Alltag eher selten in Berührung kämen. Diese fördern deren Verantwortungsgefühl und soziale Kompetenz. Frau Möller-Mahnke von der Caritas pflichtete in ihren Worten unserer stellvertretenden Schulleiterin bei. Das Praktikum helfe sich selbst besser kennenzulernen, erprobe die Fähigkeiten, mit neuen und ungewohnten Situationen zurechtzukommen und biete die Chance mit Betroffenen und Mitarbeitern ins Gespräch zu kommen.

Nachdem den Schülerinnen und Schülern Gelegenheit gegeben wurde, sich ausgiebig an den Messeständen der vertretenen Einrichtungen zu informieren und anschließend im Plenum alle noch verbliebenen Fragen zu klären, bildete ein gemeinsames Interaktionsspiel zur Übernahme sozialer Verantwortung den Abschluss eines gelungenen Infotags zum Sozialpraktikum im neuen Jahr.

(Text und Fotos: Riedler)